

Engagiert für Geflüchtete



Eine Informations-Reihe für freiwillig engagierte Helferinnen und Helfer im Kreis Euskirchen

1. Halbjahr 2017



Caritasverband
für das Kreisdekanat
Euskirchen e.V.



Kommunales
Integrationszentrum
Kreis Euskirchen

Donnerstag, 09. März 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete

In der Grundlagenschulung geht es um die ausländerrechtlichen Bedingungen, die bei der Integration auf den Arbeitsmarkt von geflüchteten Menschen zu beachten sind. Aufgrund der verschiedenen Gesetze (Aufenthaltsrecht, Grundgesetz, Sozialgesetz) kann es Ermessungsspielräume aber auch Hürden geben. Vor der Arbeitsaufnahme ist es wichtig den Aufenthalts-Status mit seinen Möglichkeiten und schließlich auch Förderinstrumente zu kennen. Vor allem: wo holt man sich Hilfe und Unterstützung?

Grundsätzlich gilt, dass Arbeit Anerkennung und Selbstbewusstsein bei den Menschen schafft.

Referent:

Ali Ismailovski

Flüchtlingsberater im Café Zuflucht in Aachen und Vorstandsmitglied des Flüchtlingsrates NRW.

Dienstag, 21. März 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Nach „zurück“ wieder nach „vorn“ – Rückkehr von Geflüchteten

Die „Rückkehr“ ins Heimatland von Menschen, die wir begleitet haben, macht uns traurig und hilflos. In einer geschützten Runde erfahren wir die unterschiedlichen Aspekte des „Loslassens“.

Dazu lernen wir die Hilfsmöglichkeiten von offiziellen Stellen bei der Rückkehr kennen.

Referentinnen:

Barbara Fischer

Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin, Leiterin der Integrationsagentur des DRK.

Claudia Klein

Sozialarbeiterin und Rückkehr-Beraterin beim Caritasverband Kreisdekanat Euskirchen.

Samstag, 25. März 2017, 10:00 Uhr
Caritas-Zentrum für Migration und Flüchtlingshilfe, In den Herrenbenden 1, Euskirchen

Interkulturelle Sensibilisierung und Kommunikation

Interaktiver Workshop

Ehrenamtliche haben die Ankunft und die Integration von Geflüchteten in der Gesellschaft umfangreich begleitet. Sie stellten sich großen Herausforderungen. Um ihnen im täglichen Umgang gerecht zu werden, ist ein hohes Maß an interkultureller Kompetenz und Sensibilität von zentraler Bedeutung.

Ziel des Workshops wird es sein, einen Raum für ehrenamtliche Helfer/innen zu schaffen, indem sie sich ihrer eigenen kulturellen Prägung bewusst werden, sowie ihre Arbeit in einem interkulturellen Umfeld reflektieren können. Mithilfe von interkulturellen Methoden, Übungen und Simulationen sollen wichtige interkulturelle Handlungskompetenzen vermittelt werden. Diese sollen helfen, wichtige Grundlagen wie Empathievermögen und den Umgang mit unterschiedlichen Werten, Regeln und Einstellungen zu stärken.

Dauer: 4 Stunden inkl. Pausen.

Leitung:

Weyni Tesfai

studierte Ethnologie und Afrikanistik, seit 2011 als Bildungsreferentin tätig mit den Schwerpunkten Rassismus, Migration und Menschenrechte

Bitte melden Sie sich bei Interesse wegen begrenzter Teilnehmerzahl an.

Donnerstag, 06. April 2017, 19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Pfarrsaal,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

„Meine Heimat“ – syrisches Filmdrama

Arabische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Der Film beschreibt die Flucht einer Gruppe von Syrerinnen und Syrern über das Mittelmeer nach Europa. Er erzählt von Hoffnung und Verzweiflung - von Liebe und Tod. Der Regisseur Safwan Mostafa Nemo zeigt mit dem Film, was die Menschen auf der Flucht erlebt haben. Dauer: 100 Minuten mit anschließender Diskussion. Empfohlen ab 18 Jahre.

Ein Film von:

Safwan Mostafa Nemo, Produktionsfirma Black2.

Übersetzung/Untertitel: Ahmad Almohamad, Bundesfreiwilligendienst KoBIZ.

Mohamad Hasan Dakkak, Bundesfreiwilligendienst Integration Point Euskirchen.

Cosima Wernecke, pädagogische Mitarbeiterin KoBIZ.

Donnerstag, 27. April 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Asylrecht im Umbruch: Verschärfungen im Wahljahr 2017

2017 ist das Jahr, in dem die Bürger/innen die Flüchtlingspolitik der vergangenen Jahre an der Wahlurne einer politischen Bewertung unterziehen: Bund und Länder haben den Flüchtlingsschutz in Deutschland seit Herbst 2015 an vielen Stellschrauben neu ausgerichtet und werden es weiter tun. Ziel dieses Vortrags ist es, einen Überblick über diese Vorhaben zu geben und ihre Auswirkungen auf die Praxis der Flüchtlingsarbeit mit den Teilnehmenden zu diskutieren.

Referent:

Boris Brandhoff, M.A.,

hat Philosophie, Rechtswissenschaft und Geschichte studiert und ist für das DRK als Verfahrensberater tätig.

Donnerstag, 11. Mai 2017, 17:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus des DRK,
Kommerner Straße 39, Euskirchen

„Und wir schaffen es doch!“

Workshop

Die Arbeit als ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit setzt uns vor viele Herausforderungen. Emotional, gesellschaftlich, persönlich. Es gibt Tage voller Fragen und Widersprüche und tägliche Widerstände, obwohl wir eigentlich nur helfen wollen.

In dieser Runde findet ein begleiteter Austausch in einem geschützten Rahmen statt, der erlaubt, über alles zu reden, was uns als Helferinnen und Helfer beschäftigt.

Leitung:

Barbara Fischer, Dipl.-Sozialarbeiterin und systemische Therapeutin, leitet die Integrationsagentur des DRK und flankiert trügereigene Flüchtlingsberatungsstellen, arbeitet seit vielen Jahren in der Migrationsarbeit und in der Begleitung von Ehrenamtlichen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse wegen begrenzter Teilnehmerzahl an.

Dieses Angebot kann nach Bedarf mehrmals in den verschiedenen Kommunen angeboten werden. Bitte sprechen Sie uns dazu an.

Dienstag, 16. Mai 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

„Flucht und Sucht“

Ehrenamtliche Helfende stehen oft in einer lange gewachsenen und engen Beziehung zu „ihrem“ Flüchtling oder „ihrer“ Flüchtlingsfamilie. Sie kennen sich gut, erfahren übereinander viele persönliche Details. So lernen sie auch Schwierigkeiten und Probleme kennen. Wie gehe ich als Helfer oder Helferin damit um, wenn ich den Eindruck gewinne, eine von mir betreute Person hat ein Suchtproblem?

Referent:

Thomas Stahl, Fachstelle für Suchtvorbeugung beim Caritasverband Euskirchen.

Donnerstag, 08. Juni 2017, 19:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Pfarrsaal,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Afghanistan: Fluchtursachen und Abschiebungs-Debatte

Mit den Flügen abgeschobener Afghanen zurück nach Kabul ist der Hindukusch wieder auf die politische Agenda in Deutschland gerückt. Wie sicher ist Afghanistan? Welche Informationen über Land und Leute helfen zur Einordnung der Lage vor Ort und in der Arbeit mit Flüchtlingen hier in Deutschland? Martin Gerner, Regionalexperte und Aufbauhelfer in Afghanistan, berichtet aus seiner Arbeit und beantwortet Fragen, die in der aktuellen Debatte immer wieder gestellt werden.

Referent:

Martin Gerner, ARD-Autor & Deutschlandfunk-Korrespondent, Regionalexperte Afghanistan Journalist Network, Dozent für Friedens- und Konfliktforschung, Kurator und Filmautor (Generation Kunduz).

Donnerstag, 22. Juni 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Aleppo und Damaskus – Geflüchtete stellen ihre Heimatstädte vor

Von syrischen Städten sehen wir oft nur Bilder von zerstörten Häusern. Doch diese Städte sind Metropolen des Nahen Ostens und voll urbanen Lebens. Wussten Sie, dass es in Damaskus eine Flamenco-Tradition gibt und in Aleppo ein Stadion von der Größe der Allianz Arena in München? Zwei Syrer erzählen von ihren Heimatstädten und zeigen uns auch die Verschiedenheit der beiden Städte, die im humorvollen Sinne an die „Konkurrenzstädte“ Köln und Düsseldorf erinnern.

Referenten:

Ahmad Almohamad (Damaskus), Bundesfreiwilligendienst in der Kreisverwaltung Euskirchen.

Mohamad Hasan Dakkak (Aleppo), Bundesfreiwilligendienst im Integration Point/Jobcenter Euskirchen.

Donnerstag, 06. Juli 2017, 18:00 Uhr
Pfarrzentrum St. Martin, Clubraum,
Am Kahlenturm 2-4, Euskirchen

Salafismus

Salafismus als Nährboden für Extremismus und Terrorismus. Geht die Gefahr von radikalisierten Einzeltätern oder von „Syrien-Rückkehrern“ aus? Die Auseinandersetzung mit diesem Thema ist auch deshalb wichtig, um darzustellen, dass nur eine kleine Minderheit Islamisten/Salafisten sind. Die überwiegende Mehrheit der Muslime, insbesondere auch der Geflüchteten, will mit allen friedlich zusammenleben. Es darf nicht sein, dass der Islam an sich als die große Gefahr betrachtet wird.

Referent:

Michael Nolte, Oberst a.D. der Bundeswehr, beschäftigte sich 30 Jahre lang beim MAD mit Rechtsextremismus und dem Islamismus/Salafismus. Dozent für Extremismus und Terrorismus.

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen per Mail oder telefonisch an.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Roland Kuhlen

E-Mail: roland.kuhlen@kreis-euskirchen.de

Telefon: 02251 / 15-538

Peter Müller-Gewiss

E-Mail: peter.mueller-gewiss@caritas-eu.de

Telefon: 02251 / 79474-15

Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Veranstaltungsorte und Uhrzeiten.

Die Veranstaltungen dauern in der Regel ca. 1,5 - 2 Stunden. Davon sind etwa 30 Minuten für Rückfragen und Austausch vorgesehen.

Die Info-Reihe richtet sich vor allem an die in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger - aber auch an Geflüchtete, Fachleute und Interessierte.

In Kooperation mit:



Gefördert durch:



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

